

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	01A15	01B10	01C	01D15	02A	02B16	02C16	02D18	02E18	03A15	03B18	03C13	03D15	03E18	03F15	04A
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	01.35.01 01.99.01.2 01.99.01.7	01.24.01-02	01.24.05	01.99.01.0-1 01.99.01.3-6	02.40.01-06 02.40.07.0 02.40.07.1 02.40.07.3	02.40.07.2 02.99.01-03	02.99.04-06	02.10.01 02.40.08.0	02.40.04.7	03.36.01.0-1 03.36.08-09	03.29.01.1-2 03.29.02-03	03.29.12-13 03.36.02-06 03.36.10 03.99.07-11 03.99.13	03.36.01.2-3 03.36.08-09	03.29.07-11 03.36.07	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	04.40.01
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umbblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umbblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armutstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person																
Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, HEB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, MT, ELE, GQ	IOTR, IMED, BMT, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, DAS, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, DAS, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, APO, PZI, GKA, MTA, MFA, DAS, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, MFA, DAS, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, MFA, DAS, MT, ELE, GQ	MFA, MTA, APO, PZI, GKA, DAS, PTA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, ELE, FS, RFB, GQ
Orthopädietechnikermeister/in OTM	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x		x

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
	Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT	x	x	x	x	x			x	x	x	x		x			x
	Orthobionik B.Sc. OB																
	Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK																
	Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM																
Orthopädieschuhmacher/-in OTS																
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS	x	x	x	x	x			x	x	x	x		x			x
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA	x							x	x		x	x	x	x	x	
Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA										x	x	x	x	x	x	
Physiotherapeut/in Für die VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT					x											
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET					x											
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP																

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP																
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD																
Apotheker/-in APO	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	
Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA	x	x	x	x	x			x	x	x	x		x	x	x	
Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in Öcotrophologin/Öcotrophologe DAS										x	x	x	x	x	x	
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS																
Eine mindestens zweijährige Weiterbildung zur Technikerin/zum Techniker Fachrichtung Medizintechnik oder mindestens einen Bachelor-Abschluss im Bereich Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel MT	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
Eine mindestens regulär dreijährige, duale oder akademische Ausbildung in den Berufsfeldern Elektro, Elektrotechnik und/oder Elektronik mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®". Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELE	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomiete Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA																
	Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT																
	Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE																
	Hebammen/Entbindungspfleger HEB	x															
	Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM																
	Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM																
	Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis IAO																
	Augenarzt / Augenärztin AA																
	Ocularist/in OC																
	Kunstaugenhersteller/-in KAH																

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter	
Friseurmeister/in FM																		
Friseur/in Maskenbildner/in F																		
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK																		
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB																		x
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kauffrau/Kaufmann für IT-System-Management mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK																		
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kauffrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK																		
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 16A INT																		
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT																		
Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel- Trainer" der DGZTS ZTM																		
Mechaniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK																		

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomiete Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
Rettungssanitäter/-in Rettungsassistent/-in RS																
Notfallsanitäter/-in NS																
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT																
Gleichwertige Qualifikation GQ	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und die Betriebsstätte(n)																
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärarnantes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																
	Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".																
	Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen																
	Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x	x	x										x		

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung <small>(keine Verkapselung)</small>	Badewannenlifter
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>		x	x	x										x		
Hausnotrufzentrale mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal																
Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Hausnotrufzentrale bei Stromausfällen																
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</small>	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																
Verkaufs-/Empfangsbereich	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege																
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt																

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																	
Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschlüsse und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)																	
Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)																	
Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen																	
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x					x	x	x					x	x		x
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung			(x)														
Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																	
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																	
Orthopädie- und Reha-technik u. a. **																	
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)																	
Fräse																	
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)																	
Bandsäge																	

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Werkbank mit Werkzeugausstattung																x
	Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine																
	Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-) Nähmaschine mit Freiarmfunktion																
	Zuschneide- und Arbeitstisch																
	Tischnähmaschine																

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung																
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz																
Tiefziehgerät																
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes																
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.																
Augenoptik																
Kontaktlinsenarbeitsplatz																
Einweisungsplatz																
Ophthalmometer																
Spaltlampenmikroskop																
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																
Refraktionsraum																
Raum lässt sich abdunkeln																
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer																
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																
Polarisationsvorhalter																
Kreuzzylinder																
Abgleichleiste																
Gerät zur Sehzeichendarbietung																
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularesehens (für die Nähe)																
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																
Ein Satz Kantenfilter																
Werkstatt																
Werktisch																
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																
Bohrmaschine mit Zubehör																
Poliermaschine																
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																
Scheitelbrechwertmessgerät																
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																
Hörakustik																
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																
Messbox																
Insitu-Anlage																
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																
Ultraschallbad																

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter
	Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.																
	Abdruckmaterialien und -geräte																
	Otoskop inkl. diverse Trichter																
	Backenpinzette																
	Leuchtstab																

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schallfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter		
	1 Pinzettensortiment																		
	Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																		
	Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																		
	Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																		
	Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																		
	Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																		
	Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)																		
	Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																		
	Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen																		
	Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien																		
	Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																		
	Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																		
	Beispiexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																		
	Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)																		
	Auswahl an verschiedenen Fernrohren																		
	Monokular 4-fach																		
	Monokular 6-fach																		
	Monokular 8-fach																		
	Monokular 10-fach																		
	Extender/Doppler																		
	Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																		
	Taktile Medien																		
	Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																		
	Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																		
	Versorgung mit Blindenführhunden																		
	Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																		
	Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																		
	soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																		
	Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																		
	ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																		
	für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																		
	Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																		
	Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																		
	Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																		
	unterschiedlich lange und breite Halsbänder																		
	Kenndecken																		
	Lang- und Kurz-Taststöcke																		
	Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																		
	geeignete Bürsten, Kämme und Scheren																		
	Mittel zur Ungezieferprävention																		
	saubere Tierhandtücher																		
	Desinfektionsmittel																		
	Verbandmaterial																		

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte Zubehör zur drahtlosen Ansteuerung Zubehör zur Erzeugung von Schaltfunktionen	Armunterstützungssysteme Halbautomatisierte Speiseroboter	Elektrische Greifhilfen	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme	(Kunststoff-)Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme	Pumpensysteme	Trink- und Sondennahrung (keine Verkapselung)	Badewannenlifter	
	Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																	
	Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																	
	Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																	
	Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																	
	Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																	
	Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																	
	Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																	
	Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																	
	Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																	
	Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																	
	Versorgung mit Haarsatz																	
	Höhenverstellbarer Frisörstuhl																	
	Friseurübliches Handwerkszeug																	
	Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																	
	Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																	
	Haarwaschbecken																	
	Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																	
	Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm																	
	Zwei geeignete Spiegel																	
	Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar																	
	Dampf- und Trockengeräte																	
	Betriebsbegehungen																	

* mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe

** Die räumlichen und sachlichen Ausstattungsanforderungen für die Konstellation Zentralwerkstatt und Filiale(n) sind im Anhang der Empfehlungen nach § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V geregelt.

*** Im Glossar ist eine Erläuterung zu den Begriffen "stationäres und mobiles System" enthalten.

	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	04B	05A5	05B18	05C
	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	04.40.02-05	05.01.01 05.02.01 05.04.01 05.06.01.0	05.05.01 05.06.01.1 05.07.01-03 05.08.01 05.09.01-02 05.11.01 05.11.03.0-1 05.11.03.5 05.11.05	05.11.03.2 05.11.04
	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Badewanneninsätze, Duschkübeln, Badewanneninsätze, Sicherheitsgriffe, Aufrechterhilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)
Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person					
	<p>Anforderungen an die fachliche Leitung</p> <p>(Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, SHK, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, FS, APO, PZI, PTA, GQ
	Orthopädietechnikermeister/in OTM	x	x	x	x

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR	x	x	x	x
	Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT	x	x	x	x
	Orthobionik B.Sc. OB		x	x	x
	Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK				
	Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED	x			

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT</p>	<p>x</p>			
<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM</p>		<p>x</p>		
<p>Orthopädieschuhmacher/-in OTS</p>		<p>x</p>		
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA</p>				
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA</p>				
<p>Physiotherapeut/in Für die VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP</p>				

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP</p>				
	<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD</p>				
	<p>Apotheker/-in APO</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
	<p>Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
	<p>Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
	<p>Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in Öcotrophologin/Öcotrophologe DAS</p>				
	<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	
	<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS</p>				
	<p>Eine mindestens zweijährige Weiterbildung zur Technikerin/zum Techniker Fachrichtung Medizintechnik oder mindestens einen Bachelor-Abschluss im Bereich Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel MT</p>	<p>x</p>			
	<p>Eine mindestens regulär dreijährige, duale oder akademische Ausbildung in den Berufsfeldern Elektro, Elektrotechnik und/oder Elektronik mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®". Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELE</p>	<p>x</p>			

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA</p>				
	<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>				
	<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>				
	<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>				
	<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>				
	<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM</p>				
	<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis IAO</p>				
	<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>				
	<p>Ocularist/in OC</p>				
	<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>				

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
Friseurmeister/in FM					
Friseur/in Maskenbildner/in F					
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK		x			
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB		x			
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kaufrau/Kaufmann für IT-System-Management mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK					
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kaufrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK					
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 16A INT					
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT					
Zahn technikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS ZTM					
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK					

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Rettungssanitäter/-in Rettungsassistent/-in RS</p>					
<p>Notfallsanitäter/-in NS</p>					
	<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>				
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>		x	x	x	x
<p align="center">Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>					
	<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x
	<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x
	<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x
	<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärarnantes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt</p>				
	<p>Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren</p>				

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrechtgehlfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	<p>Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien</p>				
	<p>Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".</p>				
	<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	x	x	x	x
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen					
	<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>				

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufstieghilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)
	Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)				
	Hausnotrufzentrale mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal				
	Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Hausnotrufzentrale bei Stromausfällen				
	Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]				
	Räumlich: Räumliche Voraussetzungen				
	Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	x	x
	Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege				x
	Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit		x	x	
	Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>				
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschlüsse und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>				
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>x</p>			
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>				
<p>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</p>				
<p>Orthopädie- und Rehatechnik u. a. **</p>				
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>				
<p>Fräse</p>				
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>	<p>x</p>			
<p>Bandsäge</p>				

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufriechhilfen</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	Werkbank mit Werkzeugausstattung				
	Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine				
	Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch- Nähmaschine mit Freiarmfunktion)				
	Zuschneide- und Arbeitstisch				
	Tischnähmaschine				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung				
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen				
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz				
Tiefziehgerät				
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes				
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.				
Augenoptik				
Kontaktlinsenarbeitsplatz				
Einweisungsplatz				
Ophthalmometer				
Spaltlampenmikroskop				
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen				
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion				
Refraktionsraum				
Raum lässt sich abdunkeln				
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht				
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist				
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer				
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille				
Polarisationsvorhalter				
Kreuzzylinder				
Abgleichleiste				
Gerät zur Sehzeichendarbietung				
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)				
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes				
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus				
Ein Satz Kantenfilter				
Werkstatt				
Werktisch				
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser				
Bohrmaschine mit Zubehör				
Poliermaschine				
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine				
Scheitelbrechwertmessgerät				
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser				
Hörakustik				
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A				
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher				
Messbox				
Insitu-Anlage				
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle				
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)				
Ultraschallbad				

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>				
	Abdruckmaterialien und -geräte				
	Otoskop inkl. diverse Trichter				
	Backenpinzette				
	Leuchtstab				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
1 Pinzettensortiment				
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade				
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)				
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit				
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)				
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)				
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)				
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte				
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen				
Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien				
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)				
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens				
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)				
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)				
Auswahl an verschiedenen Fernrohren				
Monokular 4-fach				
Monokular 6-fach				
Monokular 8-fach				
Monokular 10-fach				
Extender/Doppler				
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)				
Taktile Medien				
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern				
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein				
Versorgung mit Blindenführhunden				
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG				
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind				
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV				
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV				
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)				
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV				
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV				
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen				
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen				
unterschiedlich lange und breite Halsbänder				
Kenndecken				
Lang- und Kurz-Taststöcke				
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind				
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren				
Mittel zur Ungezieferprävention				
saubere Tierhandtücher				
Desinfektionsmittel				
Verbandmaterial				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht				
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)				
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person				
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person				
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation				
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde				
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln				
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe				
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren				
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde				
Versorgung mit Haarsatz				
Höhenverstellbarer Frisörstuhl				
Friseurübliches Handwerkszeug				
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)				
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen				
Haarwaschbecken				
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe				
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm				
Zwei geeignete Spiegel				
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar				
Dampf- und Trockengeräte				
Betriebsbegehungen				

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	05E	05F18	06A	07A	07B	07C10	07D3	07E11	08A	08B10	09A18	09B18	10A15	10B15	10C18	11A	11B11	12A18
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	05.11.03.3-4	05.06.01.1 05.07.01-03 05.08.01 05.09.01-02 05.11.01 05.11.03.5	06	07.50.01	07.50.02	07.99.01-05 07.99.07	07.50.01 07.99.99.6	07.99.09	08.03.06	08.03.01-04 08.03.07	09.17.01 09.30.01 09.37.01-04 09.99.01-02	09.11.01	10.46.01 10.50.01-05	10.46.02 10.46.03 10.46.04 10.99.02	10.50.01 10.50.02 10.50.03	11.11.05 11.29.01-12	11.39.01-05 11.41.01	12.23.01 12.24.01-12 12.99.01-10 16.99.08
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Beitungeinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigenanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortlichen</p> <p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OT, OB, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	IMED, BMT, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, RBS, MT, ELE, FS, PT, ET, APO, PZI, PTA, GQ	IMED, BMT, RBS, TMED, TBT, EM, IK, ITSK, ELE, INT, GQ	IMED, BMT, MT, ELE, IK, ITSK, INT, AOM, GQ	RBS, GQ	BFHT	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, FS, APO, PZI, PTA, GQ	OTM, IOTR, OTSM	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, ELE, FS, MFA, PT, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	IMED, BMT, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, ELE, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, RFB, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, MT, GKA, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, MT, GKA, GQ	IMED, BMT, GKA, MT, ELE, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	x	x		x					x	x	x		x	x	x	x	x	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Beitragseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigenanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker
Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehatechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR	x	x		x					x	x	x		x	x	x	x	x	
Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT		x		x					x		x		x	x	x		x	
Orthobionik B.Sc. OB		x																
Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK																		
Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED			x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Beitragseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigenanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker
Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT			x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x
Orthopädienschuhmachermeister/-in OTSM									x	x								
Orthopädienschuhmacher/-in OTS									x									
Kaufrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS		x		x					x		x				x			
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA											x							
Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA																		
Physiotherapeut/in Für die VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT		x		x							x				x			
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET		x		x										x	x			
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP																		

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	sitzende Einlagen Beitragseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigenanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP																		
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD																		
Apotheker/-in APO		x		x					x		x		x		x			
Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI		x		x					x		x		x		x			
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA		x		x					x		x		x		x			
Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in Öcotrophologin/Öcotrophologe DAS																		
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA		x									x		x		x	x	x	x
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS				x	x		x											
Eine mindestens zweijährige Weiterbildung zur Technikerin/zum Techniker Fachrichtung Medizintechnik oder mindestens einen Bachelor-Abschluss im Bereich Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel MT			x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x
Eine mindestens regulär dreijährige, duale oder akademische Ausbildung in den Berufsfeldern Elektro, Elektrotechnik und/oder Elektronik mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®". Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELE			x	x	x	x					x	x	x	x	x			x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Beitragseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigennanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA</p>																		
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>																		
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>																		
<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>																		
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>																		
<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM</p>						x												
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis IAO</p>						x												
<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>																		
<p>Ocularist/in OC</p>																		
<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>																		

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Beitungeinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigennanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	
	Friseurmeister/in FM																			
	Friseur/in Maskenbildner/in F																			
	Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK																			
	Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB													x	x	x				
	IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kaufrau/Kaufmann für IT-System-Management mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK					x	x													
	Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kaufrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK					x	x													
	Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 16A INT					x	x													
	Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT																			
	Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS ZTM																			
	Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK																			

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Beitungeinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigenanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker
Rettungsanleiter/-in Rettungsassistent/-in RS																			
Notfallsanitäter/-in NS																			
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT									x										
Gleichwertige Qualifikation GQ		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und																			
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärarnantes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt									x										
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren									x										

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Beitragseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigennanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker
	Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien							x											
	Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".							x											
	Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen																			
	Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)												x				x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen <small>(Versorgungen, konfektioniert)</small>	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke <small>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)</small>	Blindenführhunde	Stoßabsorber <small>Verkürzungsausgleiche</small>	sitzende Einlagen <small>Beitragseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen</small>	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in <small>Eigenanwendung</small>	Gehgestelle <small>Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen</small>	Gehwagen <small>Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen</small>	Hand-/Gehstöcke <small>Unterarmgehstützen Achselstützen</small>	Hilfsmittel gegen Dekubitus <small>(Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)</small>	Hilfsmittel gegen Dekubitus <small>(Sitzhilfen und Rückensysteme)</small>	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie <small>Sprachverstärker</small>	
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>												x					x	x	x
Hausnotrufzentrale mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal																			
Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Hausnotrufzentrale bei Stromausfällen																			
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</small>			(x)	(x)	(x)	(x)	x				(x)	(x)			(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																			
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	(x)	(x)	(x)	(x)			x	x	(x)	(x)	x	x	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege	x																		
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit		x	(x)	(x)	(x)	(x)			x	x	(x)	(x)				(x)	(x)	(x)	(x)
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt										x									

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Beitungeinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigennanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																		
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschlüge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	x												x	x			(x)	
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	x												x	x			(x)	
Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen	x									x				x				
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)			x		x	x					x	x	x	x		x	x	
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung	x	x	(x)															(x)
Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x	x			x		x	x	x	x		x	x	x
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																		
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																		
Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **																		
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)	x									x								
Fräse																		
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)																		
Bandsäge																		

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Beitragseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigenanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker
	Werkbank mit Werkzeugausstattung	x									x				x			x	
	Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine																		
	Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion																		
	Zuschneide- und Arbeitstisch	x									x								
	Tischnähmaschine	x																	

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Beitungeinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigenanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung										x								
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																		
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz										x								
Tiefziehgerät																		
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes																		
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.																		
Augenoptik																		
Kontaktlinsenarbeitsplatz																		
Einweisungsplatz																		
Ophthalmometer																		
Spaltlampe/mikroskop																		
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																		
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																		
Refraktionsraum																		
Raum lässt sich abdunkeln																		
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																		
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																		
Skiaskop und Skiaskopeisten und/oder Refraktometer																		
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																		
Polarisationsvorhalter																		
Kreuzzylinder																		
Abgleichleiste																		
Gerät zur Sehzeichendarbietung																		
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																		
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																		
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																		
Ein Satz Kantenfilter																		
Werkstatt																		
Werktisch																		
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																		
Bohrmaschine mit Zubehör																		
Poliermaschine																		
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																		
Scheitelbrechwertmessgerät																		
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																		
Hörakustik																		
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																		
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																		
Messbox																		
Insitu-Anlage																		
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																		
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																		
Ultraschallbad																		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	stützende Einlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigenanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker
Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.																		
Abdruckmaterialien und -geräte																		
Otoskop inkl. diverse Trichter																		
Backenpinzette																		
Leuchtstab																		

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	sitzende Einlagen Beitungeinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigennanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib-/Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker
1 Pinzettensortiment																		
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																		
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																		
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																		
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)							x											
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)							x											
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)							x											
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte							x											
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen																		
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien							x											
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)							x											
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																		
Beispiel exemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)							x											
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)							x											
Auswahl an verschiedenen Fernrohren																		
Monokular 4-fach							x											
Monokular 6-fach							x											
Monokular 8-fach							x											
Monokular 10-fach							x											
Extender/Doppler							x											
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)							x											
Taktile Medien																		
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern							x											
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein							x											
Versorgung mit Blindenführhunden																		
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG								x										
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind								x										
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV								x										
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV								x										
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)								x										
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV								x										
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV								x										
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen								x										
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen								x										
unterschiedlich lange und breite Halsbänder								x										
Kenndecken								x										
Lang- und Kurz-Taststöcke								x										
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind								x										
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren								x										
Mittel zur Ungezieferprävention								x										
saubere Tierhandtücher								x										
Desinfektionsmittel								x										
Verbandmaterial								x										

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bandagen (Versorgungen, konfektioniert)	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	sitzende Einlagen Beitragseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Einlagen bei schweren Fußfehlformen	Elektrostimulationsgeräte	Defibrillatorwesten in Eigenanwendung	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzhilfen und Rückensysteme)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht								x										
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)								x										
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person								x										
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person								x										
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation								x										
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde								x										
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln								x										
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe								x										
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren								x										
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde								x										
Versorgung mit Haarersatz																		
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																		
Friseurübliches Handwerkszeug																		
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																		
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																		
Haarwaschbecken																		
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																		
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm																		
Zwei geeignete Spiegel																		
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar																		
Dampf- und Trockengeräte																		
Betriebsbegehungen	x							x		x								

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	13A18	13B18	14A11	14B13	14C13	14D	14E15	14F15	14G15	14H11	15A10	15B	16A18	17A16	17B16	17C	17D
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	13.20.06-07 13.20.09-16 13.20.22-24 13.20.30. 13.99.01-03	13.99.04	14.24.14.0 14.24.17.4-6 14.24.20-24	14.24.16.0-6 14.24.16.8-9	14.24.19	14.24.01-03 14.24.08.0-1	14.24.08.2-4	14.24.04-06	14.24.09 14.24.12.2-3 14.24.13 14.24.17.0 14.24.25	14.24.07	15.25.02 15.25.04-10 15.25.12 15.25.14-18 15.25.19.0-1 15.25.20-22 15.25.24 15.25.30-32	15.25.19.2	16	17.06.01-05 17.06.07-23 02.40.01.3	17.10.01 17.10.03-10 17.11.02.0 17.17.02.0	17.06.06 17.07.01 17.10.02 17.11.01	17.17.01
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopfer- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Stumpfanlagen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	HAM	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, GKA, MT, ELE, HAM, GQ	IMED, BMT, MT, ELE, SPIA, AT, GQ	IMED, BMT, MT, ELE, SPIA, AT, GQ	IMED, BMT, MT, ELE, ZE, SPIA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, SPIA, GQ	IMED, BMT, MT, ELE, SPIA, GQ	IOTR, IMED, BMT, MT, ELE, SPIA, AT, GQ	IMED, BMT, MT, ELE, AT, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, SPIA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, GQ	IORT, IMED, MT, ELE, PT, ET, INT, KT, MK, LP, HP, GQ	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, FS, MFA*, PT*, APO, PZI, PTA, GKA, PD, GQ	OTM, IOTR, OT, FS, MFA*, PT*, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, OT, SPNK, GQ	OTM, IOTR, OT, ZE, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>		x				x				x	x	x		x	x	x	x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR</p>		x				x		x		x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>		x				x				x	x	x		x	x	x	x	x
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>																		
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>																x		
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED</p>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer. Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)
<p>Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT</p>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					
<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in OTS</p>														x			
<p>Orthopädieschuhmacher/-in OTS</p>														x			
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS</p>		x				x				x	x	x		x	x		
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA</p>										x		x		x*	x*		
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA</p>																	
<p>Physiotherapeut/in Für die VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT</p>						x						x	x	x*	x*		
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET</p>													x				
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP</p>													x				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP													x				
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD														x			
Apotheker/-in APO						x				x	x	x		x	x		
Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI						x				x	x	x		x	x		
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA						x				x	x	x		x	x		
Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in Öcotrophologin/Öcotrophologe DAS																	
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA		x				x				x	x	x		x	x		
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS																	
Eine mindestens zweijährige Weiterbildung zur Technikerin/zum Techniker Fachrichtung Medizintechnik oder mindestens einen Bachelor-Abschluss im Bereich Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel MT		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				
Eine mindestens regulär dreijährige, duale oder akademische Ausbildung in den Berufsfeldern Elektro, Elektrotechnik und/oder Elektronik mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®". Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELE		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA</p>			x	x	x	x	x	x		x							
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>			x	x				x	x								
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>					x												x
<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>																	
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>	x	x															
<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM</p>																	
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis IAO</p>																	
<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>																	
<p>Ocularist/in OC</p>																	
<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)
Friseurmeister/in FM																	
Friseur/in Maskenbildner/in F																	
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK																	
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB																	
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kauffrau/Kaufmann für IT-System-Management mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK																	
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kauffrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK																	
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 16A INT													x				
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT													x				
Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS ZTM																	
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK													x				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)
Rettungssanitäter/-in Rettungsassistent/-in RS																	
Notfallsanitäter/-in NS																	
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT																	
Gleichwertige Qualifikation GQ		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und																	
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärarnantes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																	
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																	
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".																	
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen																	
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)			x	x				x	x								

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)			x	x				x	x								
Hausnotrufzentrale mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal																	
Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Hausnotrufzentrale bei Stromausfällen																	
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		(x)	x	(x)	(x)	(x)	(x)	x	x		(x)	(x)	(x)				
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																	
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	(x)		(x)	(x)	(x)	(x)			(x)	(x)	(x)	(x)	x	x	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege				(x)	(x)											x	
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit		(x)				(x)	(x)			(x)	(x)	(x)	(x)	x	x		x
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopff- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																	
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>													(x)				
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>													(x)				
Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen	x																
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x	x			x	x	x	x			x	x				
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung				(x)	(x)										x	x	x
Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																	
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																	
Orthopädie- und Reha-technik u. a. **																	
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)																	
Fräse																	
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)																	
Bandsäge																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)
Werkbank mit Werkzeugausstattung																	
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine																	
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch- Nähmaschine mit Freiarmfunktion																	
Zuschneide- und Arbeitstisch																	
Tischnähmaschine																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strümpfziehhilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung																	
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																	
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz																	
Tiefziehgerät																	
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes																	
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.																	
Augenoptik																	
Kontaktlinsenarbeitsplatz																	
Einweisungsplatz																	
Ophthalmometer																	
Spaltlampenmikroskop																	
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																	
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																	
Refraktionsraum																	
Raum lässt sich abdunkeln																	
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																	
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																	
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer																	
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																	
Polarisationsvorhalter																	
Kreuzzylinder																	
Abgleichleiste																	
Gerät zur Sehzeichendarbietung																	
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																	
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																	
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																	
Ein Satz Kantenfilter																	
Werkstatt																	
Werktisch																	
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																	
Bohrmaschine mit Zubehör																	
Poliermaschine																	
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																	
Scheitelbrechwertmessgerät																	
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																	
Hörakustik																	
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A	x																
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher	x																
Messbox	x																
Insitu-Anlage	x																
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle	x																
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergebiefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)	x																
Ultraschallbad	x																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)
<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>	x																
<p>Abdruckmaterialien und -geräte</p>	x																
<p>Otoskop inkl. diverse Trichter</p>	x																
<p>Backenpinzette</p>	x																
<p>Leuchtstab</p>	x																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	
1 Pinzettensortiment	x																	
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade	x																	
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																		
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																		
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																		
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																		
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)																		
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																		
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen																		
Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien																		
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																		
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																		
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																		
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)																		
Auswahl an verschiedenen Fernrohren																		
Monokular 4-fach																		
Monokular 6-fach																		
Monokular 8-fach																		
Monokular 10-fach																		
Extender/Doppler																		
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																		
Taktile Medien																		
Materialien zur Erstellung von taktile Plänen und Darstellung von Umweltmustern																		
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																		
Versorgung mit Blindenführhunden																		
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																		
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																		
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																		
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																		
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																		
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																		
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																		
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																		
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																		
unterschiedlich lange und breite Halsbänder																		
Kenndecken																		
Lang- und Kurz-Taststöcke																		
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																		
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren																		
Mittel zur Ungezieferprävention																		
saubere Tierhandtücher																		
Desinfektionsmittel																		
Verbandmaterial																		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Hörhilfen	Signalanlagen	Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																	
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																	
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																	
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																	
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																	
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																	
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																	
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																	
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																	
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																	
Versorgung mit Haarsatz																	
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																	
Friseurübliches Handwerkszeug																	
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																	
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																	
Haarwaschbecken																	
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																	
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm																	
Zwei geeignete Spiegel																	
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar																	
Dampf- und Trockengeräte																	
Betriebsbegehungen	x																

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	17E	18A18	18B11	19A11	19B18	19C18	19D18	20A3	20B10	20C	20D	20E	20F	20G10	21A
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	17.99.01-02	18.46.04-07 18.50.01-08 18.51.01-02 18.51.04-05 18.65.01 18.99.01-13 50.45.07.	18.46.01 18.46.02 18.46.03	19.40.01-04 50.45.01-04 50.45.06-07 50.45.09	19.40.05 19.99.01 51.40.01 51.45.01 51.45.02 52.40.03-05 54	52.45.01-02	19.40.05 51.40.01 54.45.01.0 54.99.01-02	20.29.02	20.10.02 20.29.01 20.29.04	20.06.02	20.29.03	20.39.01	20.29.98 20.29.99	20.29.99.0003	21.30.01-02 21.46.01
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbstständigeren Lebensführung/Mobilität	Hausnotrufsysteme	Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungsskele Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapiebetten bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortlichen Fachkräfte</p> <p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, GKA, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, IMED, BMT, MT, ELE, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, ELE, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, RFB, NS, RS, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, GQ	OTM, IOTR, OT, APO, PZI, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, APO, PZI, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OTSM	IMED, BMT, MT, ELE, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität</p>	<p>Hausnotrufsysteme</p>	<p>Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiebetten bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiepatienten</p>
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/-in OT</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>		x													
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>															
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED</p>	x	x	x	x	x	x	x				x	x			x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität</p>	<p>Hausnotrufsysteme</p>	<p>Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiebetten bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>
BMT	Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng.	x	x	x	x	x	x	x				x	x			x
OTSM	Orthopädienschuhmachermeister/-in										x				x	
OTS	Orthopädienschuhmacher/-in										x					
FS	Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel			x		x	x	x					x			
MFA	Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke					x	x	x					x			
MTA	Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke															
PT	Physiotherapeut/in Für die VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel			x		x	x	x					x			
ET	Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel		x	x		x	x	x					x			
LP	Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel															

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantung	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität	Hausnotrufsysteme	Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapiehilfen bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP															
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD															
Apotheker/-in APO			x		x	x	x		x	x		x			
Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI			x		x	x	x		x	x		x			
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA			x		x	x	x					x			
Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in Öcotrophologin/Öcotrophologe DAS															
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA	x		x		x	x	x		x	x		x			
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS															
Eine mindestens zweijährige Weiterbildung zur Technikerin/zum Techniker Fachrichtung Medizintechnik oder mindestens einen Bachelor-Abschluss im Bereich Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel MT	x	x	x	x	x	x	x				x	x			x
Eine mindestens regulär dreijährige, duale oder akademische Ausbildung in den Berufsfeldern Elektro, Elektrotechnik und/oder Elektronik mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®". Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELE	x	x	x	x	x	x	x				x				x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität</p>	<p>Hausnotrufsysteme</p>	<p>Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>
	<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA</p>															
	<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>															
	<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>															
	<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>															
	<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/-in HAM</p>															
	<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM</p>															
	<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis IAO</p>															
	<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>															
	<p>Ocularist/in OC</p>															
	<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeeileichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität</p>	<p>Hausnotrufsysteme</p>	<p>Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskelle Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiebetten bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>
Friseurmeister/in FM																
Friseur/in Maskenbildner/in F																
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK																
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB		x		x	x	x	x	x								
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kauffrau/Kaufmann für IT-System-Management mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK																
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kauffrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK																
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 16A INT																
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT																
Zahn technikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS ZTM																
Mechantroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK																

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrutschen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrutschen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkanteleung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität</p>	<p>Hausnotrufsysteme</p>	<p>Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiebetten bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>
<p>Rettungssanitäter/-in Rettungsassistent/-in RS</p>							x									
<p>Notfallsanitäter/-in NS</p>							x									
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>																
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x
<p>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>																
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärarnantes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt</p>																
<p>Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren</p>																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität</p>	<p>Hausnotrufsysteme</p>	<p>Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiebetten bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>
<p>Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien</p>															
<p>Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".</p>															
<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</p>															
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		x		x											x

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle	Krankenpflegeartikel <small>(Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör</small> Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung <small>(im Bett)</small> Rollstühle mit Sitzkantelung	Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität	Hausnotrufsysteme	Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel	Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder	Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen	Beinlagerungshilfen	Therapiebetten bei Mukoviszidose	Sitzringe	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)	Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung <small>(Versorgungen bis einschließlich Knie)</small>	Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>															x
Hausnotrufzentrale mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal						x									
Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Hausnotrufzentrale bei Stromausfällen						x									
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</small>	(x)	x	x		(x)	x					(x)	(x)			(x)
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen															
Verkaufs-/Empfangsbereich	(x)	x	x	x	(x)		(x)	x	x	x	(x)	(x)	x	x	(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege	(x)							x	x	x			x	x	
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit		x	x		(x)		(x)				(x)	(x)			(x)
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität</p>	<p>Hausnotrufsysteme</p>	<p>Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiebetten bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>																
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türansschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>		x	x	x				x	x	x	(x)	x	x	x		
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiheit vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>		x	x	x				x	x	x	(x)	x	x	x		
<p>Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>		x	x	x				x					x	x		
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x		x		x	x	x	x					x
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>																
<p>Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x				x
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>																
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																
Orthopädie- und Reha-technik u. a. **																
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>				x				x					x	x		
<p>Fräse</p>													x	x		
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>													x	x		
<p>Bandsäge</p>																

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität</p>	<p>Hausnotrufsysteme</p>	<p>Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>
Werkbank mit Werkzeugausstattung		x	x	x	x				x	x				x	x	
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine									x					x	x	
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmsfunktion																
Zuschneide- und Arbeitstisch														x	x	
Tischnähmaschine									x					x	x	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität</p>	<p>Hausnotrufsysteme</p>	<p>Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiebetten bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung													x	x	
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen															
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz															
Tiefziehgerät															
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes															
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.															
Augenoptik															
Kontaktlinsenarbeitsplatz															
Einweisungsort															
Ophthalmometer															
Spaltlampenmikroskop															
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen															
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion															
Refraktionsraum															
Raum lässt sich abdunkeln															
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht															
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist															
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer															
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille															
Polarisationsvorhalter															
Kreuzzylinder															
Abgleichleiste															
Gerät zur Sehzeichendarbietung															
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)															
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes															
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus															
Ein Satz Kantenfilter															
Werkstatt															
Werktisch															
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser															
Bohrmaschine mit Zubehör															
Poliermaschine															
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine															
Scheitelbrechwertmessgerät															
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser															
Hörakustik															
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A															
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher															
Messbox															
Insitu-Anlage															
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle															
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)															
Ultraschallbad															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität</p>	<p>Hausnotrufsysteme</p>	<p>Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>
	<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>															
Abdruckmaterialien und -geräte																
Otoskop inkl. diverse Trichter																
Backenpinzette																
Leuchtstab																

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zuzüchtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zuzüchtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkante</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität</p>	<p>Hausnotrufsysteme</p>	<p>Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiebetten bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgasanalyse Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiepatienten</p>	
	1 Pinzettensortiment																
	Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																
	Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																
	Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																
	Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																
	Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																
	Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)																
	Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																
	Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen																
	Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien																
	Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																
	Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																
	Beispiel Exemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																
	Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw. punktuelle Ausleuchtung)																
	Auswahl an verschiedenen Fernrohren																
	Monokular 4-fach																
	Monokular 6-fach																
	Monokular 8-fach																
	Monokular 10-fach																
	Extender/Doppler																
	Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																
	Taktile Medien																
	Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																
	Smartphone bzw. Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																
	Versorgung mit Blindenführhunden																
	Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																
	Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																
	soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																
	Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																
	ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																
	für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																
	Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																
	Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																
	Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen unterschiedlich lange und breite Halsbänder																
	Kenndecken																
	Lang- und Kurz-Taststöcke																
	Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																
	geeignete Bürsten, Käme und Scheren																
	Mittel zur Ungezieferprävention																
	saubere Tierhandtücher																
	Desinfektionsmittel																
	Verbandmaterial																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zuzüchtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zuzüchtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Pflegehilfsmittel zur selbständigeren Lebensführung/Mobilität</p>	<p>Hausnotrufsysteme</p>	<p>Bettschutzeinlagen Produkte zur Hygiene im Bett zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																
Herkunftsnachweise/Ahnenatafeln																
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																
Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																
Versorgung mit Haareratz																
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																
Friseurübliches Handwerkszeug																
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																
Haarwaschbecken																
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm																
Zwei geeignete Spiegel																
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar																
Dampf- und Trockengeräte																
Betriebsbegehungen								x					x	x		

	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	21B18	22A8	22B18	23A3	23B3	23C10	23D10	23E	23G11	23H15	23I18	24A11	24B11	25A15	25B15	
	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	21.24.01 21.28.01 21.34.01 21.99.01	22.29.01.0 22.29.01.2-7 22.29.02	22.29.01.1 22.40.01-06 22.50.01-02 22.51.01-05	23.01.01 23.02.01 23.02.02 23.03.02.0 23.04.01 23.04.05.0	23.07.01-02 23.08.04 23.09.01.0 23.11.01 23.12.03 23.13.01.0 23.14.03.0-3 23.16.02.0-1 23.16.03	23.02.03-04 23.03.01 23.03.02.1-6 23.04.02-04 23.04.05.1-2 23.04.06-07 23.06.01-04 23.06.06.0	23.05.01-02 23.06.05 23.06.06.1 23.07.03-04 23.08.01-03 23.08.05 23.09.01.1-3 23.09.02-04 23.10.01 23.12.01-02 23.13.01.1 23.14.01-02 23.14.03.4-5 23.14.04 23.15.01-04 23.16.01.0-3	23.02.30-32 23.03.30-34 23.04.30-32	23.05.30-31 23.06.30-31 23.07.30-38 23.08.30-31 23.09.30-33 23.10.30-34 23.11.30 23.12.30 23.13.30 23.14.30 23.15.30-31 23.16.01.4-6 23.16.02.2 23.29.01.0-1	23.29.01.2-3	23.01.01 23.02.02 23.04.05.0 23.07.01 23.07.02.0-4 23.08.04 23.11.01 23.12.03.0-1 23.14.03	24.01.01-03 24.01.98 24.03.01-04 24.03.98 24.73.01-02 24.79.01-02 24.79.04-07	24.04.01-03 24.04.98 24.04.99 24.05.01-03 24.05.98 24.05.99 24.71.01-05 24.71.98 24.71.99 24.72.01-04 24.72.98 24.72.99 24.74.01-03 24.75.01-02 24.79.01-07	25.21.01-04 25.21.11-16	25.21.20.0	
	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen	Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Orthesen (Versorgungen, konfektioniert)	Beinprothesen (Fuß- und Zeheneinsatz)	Beinprothesen	Gläser und Prismen Sonsige Sehhilfen	Schietherapeutika
	<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortlichen</p> <p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, PZI, PTA, GKA, -MT, ELE, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, ELE, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, GQ	OTM, IOTR, OT, GQ	OTM, IOTR, OTSM	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OT, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GQ	OTM, IOTR, OTSM	OTM, IOTR	AOM, IAO	AOM, IAO, GQ	
Orthopädietechnikermeister/in OTM	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Orthesen (Versorgungen, konfektioniert)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/-in OT</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>					
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>					<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>					<p>x</p>				
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>																
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>													

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen	Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Orthesen (Versorgungen, korrektoniert)	Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Beinprothesen	Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen	Schieltherapeutika
Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT	x	x	x												
Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM				x	x*	x		x				x			
Orthopädieschuhmacher/-in OTS				x	x*	x									
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS	x	x		x	x						x				
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA	x			x							x				
Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA															
Physiotherapeut/in Für die VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT				x							x				
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET				x							x				
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei- und Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Orthesen (Versorgungen, korrektoniert)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>
	<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP</p>															
	<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD</p>															
	<p>Apotheker/-in APO</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>						<p>x</p>				
	<p>Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>						<p>x</p>				
	<p>Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>						<p>x</p>				
	<p>Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in Öcotrophologin/Öcotrophologe DAS</p>															
	<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA</p>	<p>x</p>	<p>x</p>													
	<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS</p>															
	<p>Eine mindestens zweijährige Weiterbildung zur Technikerin/zum Techniker Fachrichtung Medizintechnik oder mindestens einen Bachelor-Abschluss im Bereich Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel MT</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>												
	<p>Eine mindestens regulär dreijährige, duale oder akademische Ausbildung in den Berufsfeldern Elektro, Elektrotechnik und/oder Elektronik mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®". Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELE</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>												

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstiehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Orthesen (Versorgungen, korrektoniert)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>
	<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA</p>															
	<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>															
	<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>															
	<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>															
	<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>															
	<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM</p>														<p style="text-align: center;">x</p>	<p style="text-align: center;">x</p>
	<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis IAO</p>														<p style="text-align: center;">x</p>	<p style="text-align: center;">x</p>
	<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>															
	<p>Ocularist/in OC</p>															
	<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Orthesen (Versorgungen, konfektioniert)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>
	Friseurmeister/in FM															
	Friseur/in Maskenbildner/in F															
	Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK															
	Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB		x	x												
	IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kaufrau/Kaufmann für IT-System-Management mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK															
	Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kaufrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK															
	Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 16A INT															
	Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT															
	Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS ZTM															
	Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Geheparate</p>	<p>Orthesen (Versorgungen, korrektoniert)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	
<p>Rettungsanitäter/-in Rettungsassistent/-in RS</p>																	
<p>Notfallsanitäter/-in NS</p>																	
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>																	
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x					x
<p>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>																	
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärarnates, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt</p>																	
<p>Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren</p>																	

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Orthesen (Versorgungen, korrektoniert)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>
	<p>Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien</p>															
	<p>Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".</p>															
	<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</p>																
	<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Orthesen (Versorgungen, konfektioniert)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>
	<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>															
	<p>Hausnotrufzentrale mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal</p>															
	<p>Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Hausnotrufzentrale bei Stromausfällen</p>															
	<p>Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</p>	(x)									x					
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																
	<p>Verkaufs-/Empfangsbereich</p>	(x)	x	x	x	x	x	x	x	x	(x)	x	x	x	x	x
	<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege</p>								x	x	(x)					
	<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit</p>	(x)	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x		
	<p>Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt</p>								x	x			x			

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstiehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Orthesen (Versorgungen, konfektioniert)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>										(x)			x		
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schweller sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>		x	x	x	x	x	x	x	x	(x)		x	x		
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>		x	x	x	x	x	x	x	x	(x)		x	x		
<p>Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>						x	x	x	x	x		x	x	x	
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x							x		x	x		
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>				x	x	x	x	x	x	(x)	x	x	x	x	
<p>Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	x	x	x	x	x	x	x			x	x			x	x
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>															
<p>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</p>															
<p>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</p>															
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>			x			x	x	x	x	x		x	x		
<p>Fräse</p>								x	x	x		x	x		
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>			x			x	x	x	x			x	x		
<p>Bandsäge</p>															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Orthesen (Versorgungen, konfektioniert)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>
Werkbank mit Werkzeugausstattung				x		x	x	x	x	x	x		x	x		
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine						x	x	x	x	x	x			x		
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion						x	x									
Zuschneide- und Arbeitstisch								x	x	x	x		x	x		
Tischnähmaschine						x	x	x	x	x	x			x		

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen	Umsetz- und Hebehilfen Aufstiehliften/-vorrichtungen für Sessel/Stühle	Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Orthesen (Versorgungen, korrektoniert)	Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Beinprothesen	Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen	Schieltherapeutika
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung								x	x			x	x		
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen					x	x	x			x					
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz								x	x			x	x		
Tiefziehgerät												x	x		
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes															
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.															
Augenoptik															
Kontaktlinsenarbeitsplatz															
Einweisungsplatz															
Ophthalmometer															
Spaltlampenmikroskop															
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen															
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion															
Refraktionsraum															
Raum lässt sich abdunkeln															x
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht															x
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist															x
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer															x
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille															x
Polarisationsvorhalter															x
Kreuzzylinder															x
Abgleichleiste															x
Gerät zur Sehzeichendarbietung															x
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)															x
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes															x
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus															x
Ein Satz Kantenfilter															x
Werkstatt															
Werktisch															x
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser															x
Bohrmaschine mit Zubehör															x
Poliermaschine															x
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine															x
Scheitelbrechwertmessgerät															x
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser															x
Hörakustik															
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A															
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher															
Messbox															
Insitu-Anlage															
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle															
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)															
Ultraschallbad															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Orthesen (Versorgungen, konfektioniert)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>
	<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>															
	<p>Abdruckmaterialien und -geräte</p>															
	<p>Otoskop inkl. diverse Trichter</p>															
	<p>Backenpinzette</p>															
	<p>Leuchstab</p>															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen</p>	<p>Umsatz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Orthesen (Versorgungen, korrektoniert)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>
1 Pinzettensortiment															
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade															
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)															
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit															
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)															
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)															
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)															
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte															
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen															
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien															
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)															
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens															
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)															
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)															
Auswahl an verschiedenen Fernrohren															
Monokular 4-fach															
Monokular 6-fach															
Monokular 8-fach															
Monokular 10-fach															
Extender/Doppler															
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)															
Taktile Medien															
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern															
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein															
Versorgung mit Blindenführhunden															
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG															
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind															
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV															
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV															
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)															
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV															
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV															
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen															
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen unterschiedlich lange und breite Halsbänder															
Kenndecken															
Lang- und Kurz-Taststöcke															
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind															
geeignete Bürsten, Käme und Scheren															
Mittel zur Ungezieferprävention															
saubere Tierhandtücher															
Desinfektionsmittel															
Verbandmaterial															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte Personenwaagen</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör Orthopädische Roller</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Orthesen (Versorgungen, konfektioniert)</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	
	Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																
	Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																
	Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																
	Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																
	Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																
	Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																
	Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																
	Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																
	Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																
	Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																
	Versorgung mit Haarerersatz																
	Höhenverstellbarer Frisörstuhl																
	Friseurübliches Handwerkszeug																
	Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																
	Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																
	Haarwaschbecken																
	Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																
	Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm																
	Zwei geeignete Spiegel																
	Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar																
	Dampf- und Trockengeräte																
	Betriebsbegehungen						x	x	x	x			x	x	x		

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	25C15	25D15	25E16	25F15	26A11	26B11	27A	28A	29A	30A18	30B18	30C18	31A15	31C	31D
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	25.21.20.1-2 25.21.30 25.21.40	25.21.50-52 25.21.54-58	25.21.80-84 25.21.86 02.40.07.3 *Gilt nicht für Hilfsmittel, für die ein Wiedereinsatz vorgesehen ist"	25.21.85-88 02.40.07.3	26.11.01-04	26.11.05-06 26.46.01-02 26.99.01 26.99.03	27	28	29 05.11.03.2	30.29.01.0 30.29.02.0 30.34.02.0-2 30.99.99.0-1	30.29.04.0-3 30.29.05 30.29.06 30.99.01.1 30.99.02.1-2	30.34.02.0-2 30.43.01.0 30.99.01-02	31.03.01-06 31.99.99 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06	31.03.03 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06	31.03.07 31.03.08 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Okklusionspflaster Vorhänger/Übersetzbrille Sonstige Hilfsmittel bei Augenkrankungen	Kontaktlinsen	Vergrößernde Sehhilfen Leseständer	Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseständer	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)	Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesenstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen	Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch	Blutzuckermessgeräte rCGM-Systemkomponenten rCGM-Sensoren rCGM-Transmitter/Sender rCGM-Empfänger rCGM-Setzhilfen	Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzunchungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	APO, PZI, AOM, IAO, GQ	AOM, IAO, AA, GQ	AOM, IAO	IMED, BMT, IK, ITSK, MT, ELE, INT, AOM, IAO, GQ	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OT, BMT, TMED, GQ	IMED, BMT, GKA, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, ELE, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, DAS, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, APO, PZI, PTA, GKA, MTA, MFA, DAS, MT, ELE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, GQ	OTSM	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, GQ	OTM, OTSM
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>					x	x		x	x	x	x	x		x	x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseeständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseeständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fanggestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen</p>	<p>Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch</p>	<p>Blutzuckermessgeräte rtCGM-Systemkomponenten rtCGM-Sensoren rtCGM-Transmitter/Sender rtCGM-Empfänger rtCGM-Setzhilfen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetretungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehatechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR</p>						<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>							<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>		<p>x</p>	
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>																
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>																
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED</p>				<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseblätter</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseblätter</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen</p>	<p>Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch</p>	<p>Blutzuckermessgeräte rtCGM-Systemkomponenten rtCGM-Sensoren rtCGM-Transmitter/Sender rtCGM-Empfänger rtCGM-Setzhilfen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetretungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	
<p>Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT</p>		x					x	x	x	x	x	x	x				
<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM</p>														x	x		x
<p>Orthopädieschuhmacher/-in OTS</p>															x		
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS</p>										x	x						
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA</p>										x	x	x		x			
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA</p>											x	x					
<p>Physiotherapeut/in Für die VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT</p>																	
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET</p>									x								
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP</p>																	

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseeständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseeständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen</p>	<p>Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch</p>	<p>Blutzuckermessgeräte rtCGM-Systemkomponenten rtCGM-Sensoren rtCGM-Transmitter/Sender rtCGM-Empfänger rtCGM-Setzhilfen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	
	<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP</p>																
	<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD</p>																
	<p>Apotheker/-in APO</p>	<p>x</p>								<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				
	<p>Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI</p>	<p>x</p>								<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				
	<p>Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA</p>									<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				
	<p>Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in Öcotrophologin/Öcotrophologe DAS</p>										<p>x</p>	<p>x</p>					
	<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA</p>							<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				
	<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS</p>																
	<p>Eine mindestens zweijährige Weiterbildung zur Technikerin/zum Techniker Fachrichtung Medizintechnik oder mindestens einen Bachelor-Abschluss im Bereich Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel MT</p>				<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				
	<p>Eine mindestens regulär dreijährige, duale oder akademische Ausbildung in den Berufsfeldern Elektro, Elektrotechnik und/oder Elektronik mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®". Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELE</p>				<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseblätter</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseblätter</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen</p>	<p>Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch</p>	<p>Blutzuckermessgeräte rtCGM-Systemkomponenten rtCGM-Sensoren rtCGM-Transmitter/Sender rtCGM-Empfänger rtCGM-Setzhilfen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetretungen Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA</p>															
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>															
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>															
<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>															
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>															
<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM</p>	x	x	x	x											
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis IAO</p>	x	x	x	x											
<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>		x													
<p>Ocularist/in OC</p>															
<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbürste Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseblätter</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseblätter</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen</p>	<p>Insulinpumpen Insulinpumpentherapie-systeme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch</p>	<p>Blutzuckermessgeräte rtCGM-Systemkomponenten rtCGM-Sensoren rtCGM-Transmitter/Sender rtCGM-Empfänger rtCGM-Setzhilfen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetretungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>
Friseurmeister/in FM																
Friseur/in Maskenbildner/in F																
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK																
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB								x								
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kauffrau/Kaufmann für IT-System-Management mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK					x											
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kauffrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK					x											
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 16A INT					x											
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT																
Zahn technikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS ZTM																
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK																

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseblätter</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseblätter</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen</p>	<p>Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch</p>	<p>Blutzuckermessgeräte rtCGM-Systemkomponenten rtCGM-Sensoren rtCGM-Transmitter/Sender rtCGM-Empfänger rtCGM-Setzhilfen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetretungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	
<p>Rettungssanitäter/-in Rettungsassistent/-in RS</p>																	
<p>Notfallsanitäter/-in NS</p>																	
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>																	
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>	x	x			x		x	x		x	x	x	x			x	
<p>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>																	
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärarnantes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt</p>																	
<p>Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren</p>																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseeständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseeständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fanggestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabaendagen</p>	<p>Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen</p>	<p>Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch</p>	<p>Blutzuckermessgeräte rtCGM-Systemkomponenten rtCGM-Sensoren rtCGM-Transmitter/Sender rtCGM-Empfänger rtCGM-Setzhilfen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetretungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>
<p>Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien</p>															
<p>Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".</p>															
<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen															
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>							x				x				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseblätter</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseblätter</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen</p>	<p>Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch</p>	<p>Blutzuckermessgeräte rtCGM-Systemkomponenten rtCGM-Sensoren rtCGM-Transmitter/Sender rtCGM-Empfänger rtCGM-Setzhilfen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetretungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>											x				
<p>Hausnotrufzentrale mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal</p>															
<p>Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Hausnotrufzentrale bei Stromausfällen</p>															
<p>Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</p>							(x)		(x)		(x)		(x)		
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen															
<p>Verkaufs-/Empfangsbereich</p>	x	x	x	x	x	x	(x)	x	(x)	(x)	(x)	(x)	x	x	x
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege</p>					x				(x)						
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit</p>						x	(x)		(x)	(x)	(x)		x	x	x
<p>Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt</p>													x	x	x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseblätter</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseblätter</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen</p>	<p>Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen</p>	<p>Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch</p>	<p>Blutzuckermessgeräte rtCGM-Systemkomponenten rtCGM-Sensoren rtCGM-Transmitter/Sender rtCGM-Empfänger rtCGM-Setzhilfen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetörungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																	
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>						x	x		x						x		x
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>						x	x		x						x		x
Werkstatt/-raum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen				x	x	x	x		x						x	x	x
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>					x	x	x		x			x					
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung			x			x		(x)		(x)					x	x	x
<p>Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	x	x		x	x		x	x	x	x	x	x				x	
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten										(x)							
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																	
Orthopädie- und Reha-technik u. a. **																	
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)						x			x						x	x	x
Fräse						x									x		
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)						x			x						x	x	x
Bandsäge						x											

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseeständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseeständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabaendagen</p>	<p>Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen</p>	<p>Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch</p>	<p>Blutzuckermessgeräte rtCGM-Systemkomponenten rtCGM-Sensoren rtCGM-Transmitter/Sender rtCGM-Empfänger rtCGM-Setzhilfen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetretungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>
Werkbank mit Werkzeugausstattung						x	x		x					x	x	x
Sattelnähmaschine/ Reparaturnähmaschine						x								x		
Sattelnähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion																
Zuschneide- und Arbeitstisch						x								x		x
Tischnähmaschine						x	x							x		

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Okklusionsplaster Vorhänger/Übersehbürste Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen	Kontaktlinsen	Vergrößernde Sehhilfen Leselester	Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leselester	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)	Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sprechhilfen	Sterhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen	Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch	Blutzuckermessgeräte rtCGM-Systemkomponenten rtCGM-Sensoren rtCGM-Transmitter/Sender rtCGM-Empfänger rtCGM-Setzhilfen	Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Geistöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapieschuhe, konfektioniert Geistöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetörungen Geistöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung					x								x		x
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen														x	
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz					x								x		x
Tiefziehgerät													x		x
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes															x
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.															x
Augenoptik															
Kontaktlinsenarbeitsplatz															
Einweisungsplatz		x													
Ophthalmometer		x													
Spaltlampenmikroskop		x													
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen		x													
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion		x													
Refraktionsraum															
Raum lässt sich abdunkeln		x	x												
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht		x	x												
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist		x	x												
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer		x	x												
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille		x	x												
Polarisationsvorhalter															
Kreuzzylinder		x	x												
Abgleichleiste		x	x												
Gerät zur Sehzeichendarbietung		x	x												
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)		x	x												
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes			x												
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus		x	x												
Ein Satz Kantenfilter			x												
Werkstatt															
Werktsch			x												
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser			x												
Bohrmaschine mit Zubehör			x												
Poliermaschine			x												
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine			x												
Scheitelbrechwertmessgerät			x												
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser			x												
Hörakustik															
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A															
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher															
Messbox															
Insitu-Anlage															
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle															
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)															
Ultraschallbad															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseeständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseeständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabaendagen</p>	<p>Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen</p>	<p>Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch</p>	<p>Blutzuckermessgeräte rtCGM-Systemkomponenten rtCGM-Sensoren rtCGM-Transmitter/Sender rtCGM-Empfänger rtCGM-Setzhilfen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>
	<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>															
	<p>Abdruckmaterialien und -geräte</p>															
	<p>Otoskop inkl. diverse Trichter</p>															
	<p>Backenpinzette</p>															
	<p>Leuchtstab</p>															

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbürste Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen	Kontaktlinsen	Vergrößernde Sehhilfen Leseleser	Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseleser	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)	Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder	Sprechhilfen	Stethhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen	Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch	Blutzuckermessgeräte rCGM-Systemkomponenten rCGM-Sensoren rCGM-Transmitter/Sender rCGM-Empfänger rCGM-Setzhilfen	Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhschulzungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabestesfußbetörungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	
	1 Pinzettensortiment																
	Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																
	Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																
	Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																
	Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																
	Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																
	Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)																
	Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																
	Ausrüstung für das Speichern von Weeginformationen																
	Geräte zur Erstellung von Punktstift-Materialien																
	Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																
	Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																
	Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																
	Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)																
	Auswahl an verschiedenen Fernrohren																
	Monokular 4-fach																
	Monokular 6-fach																
	Monokular 8-fach																
	Monokular 10-fach																
	Extender/Doppler																
	Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																
	Taktile Medien																
	Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																
	Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																
	Versorgung mit Blindenführhunden																
	Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																
	Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																
	soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																
	Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																
	ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																
	für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																
	Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																
	Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																
	Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																
	unterschiedlich lange und breite Halsbänder																
	Kenndecken																
	Lang- und Kurz-Taststöcke																
	Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																
	geeignete Bürsten, Käämme und Scheren																
	Mittel zur Ungezieferprävention																
	saubere Tierhandtücher																
	Desinfektionsmittel																
	Verbandmaterial																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Okklusionspflaster Vorhänger/Übersehbrielle Sonstige Hilfsmittel bei Augenerkrankungen</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseeständer</p>	<p>Bildschirmlesegeräte Kamerasysteme Leseeständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fangestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	<p>Sprechhilfen</p>	<p>Stehhilfen</p>	<p>Stomaartikel Konfektionierte Stomabaendagen</p>	<p>Insulin-Kunststoffspritzen Insulin-Pens Blutzuckermessgeräte Zubehör für Insulinpumpen</p>	<p>Insulinpumpen Insulinpumpentherapiesysteme Insulin-Patch-Pumpen Pumpeinheit Insulinbehälter Patch-Pumpen zum Austausch</p>	<p>Blutzuckermessgeräte rtCGM-Systemkomponenten rtCGM-Sensoren rtCGM-Transmitter/Sender rtCGM-Empfänger rtCGM-Setzhilfen</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe ohne diabetische Fußversorgung Therapieschuhe, konfektioniert Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapieschuhe, konfektioniert Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbetretungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																
Versorgung mit Haarsatz																
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																
Friseurübliches Handwerkszeug																
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																
Haarwaschbecken																
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm																
Zwei geeignete Spiegel																
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar																
Dampf- und Trockengeräte																
Betriebsbegehungen			x			x								x		x

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	31E	31F16	32A	32B	33A	34A10	34B18	35A11	35B11	36A10	36B10	37A10	38A11	99A	99B	99C	99D	99E	99I8
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	31.03.04	31 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06	32.06.01 32.07.01 32.10.01 32.29.01 32.29.02 32.99.01	32.04.01 32.09.01	33	34.18.01	34	35.17.01-05 35.19.01 35.21.01 35.42.01 12.24.13	35.27.01 37.35.08.4-6	36.21.01	36.21.02	37	38	99.17.01	99.22.01	99.27.01	99.27.02	99.27.03	99.17.02.
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefernmuskeltrainer	Erektionstinge	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	Läuse- und Nissenkämme
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortlichen</p> <p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTSM	OTSM	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, ELE, PT, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, ELE, PT, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, SHK, RFB, GQ	FM, F, GQ	FM	OTM, ZE, OC, GQ	OTM, ZE, GQ	OC, KAH, GQ	OC, ZE, GQ	OTM, IOTR, OT, FS, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, FS, PTA, MFA, PT, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, MT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>			x	x	x			x	x			x	x	x	x	x	x	x	x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbetütelungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motionbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionsysteme	Vaginaltrainer	Läuse- und Nissenkäme
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR</p>			x	x	x							x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>			x	x	x							x		x	x	x	x	x	x
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>																			
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>																			
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED</p>			x	x	x									x	x	x	x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthopädische Zurrichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionsysteme	Vaginaltrainer	Läuse- und Nissenkämme
Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT			x	x	x									x	x	x	x	x	x
Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM	x	x																	
Orthopädieschuhmacher/-in OTS																			
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS					x							x		x		x	x	x	x
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA					x									x		x	x	x	
Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA																			
Physiotherapeut/in Für die VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT			x	x	x									x					x
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET			x	x	x														x
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP																			

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthopädische Zurrichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbetütungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-/Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	Läuse- und Nissenkämme
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP																			
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD																			
Apotheker/-in APO					x											x	x	x	x
Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI					x											x	x	x	x
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA					x							x		x		x	x	x	x
Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in Öcotrophologin/Öcotrophologe DAS																			
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA					x							x		x			x	x	x
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS																			
Eine mindestens zweijährige Weiterbildung zur Technikerin/zum Techniker Fachrichtung Medizintechnik oder mindestens einen Bachelor-Abschluss im Bereich Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel MT				x	x	x								x	x	x	x	x	x
Eine mindestens regulär dreijährige, duale oder akademische Ausbildung in den Berufsfeldern Elektro, Elektrotechnik und/oder Elektronik mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®". Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELE				x	x	x													x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	Läuse- und Nissenkämme
Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA																			
Atemtherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT																			
Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE								x	x		x								
Hebammen/Entbindungspfleger HEB																			
Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM																			
Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM																			
Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis IAO																			
Augenarzt / Augenärztin AA																			
Ocularist/in OC								x		x	x								
Kunstaugenhersteller/-in KAH										x									

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthopädische Zurrichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbetütungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>	<p>Augenprothesen aus Kunststoff</p>	<p>Brustprothesen</p>	<p>Armprothesen</p>	<p>Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte</p>	<p>Kiefermuskeltrainer</p>	<p>Erektionsringe</p>	<p>Vakuum-Erektionsysteme</p>	<p>Vaginaltrainer</p>	<p>Läuse- und Nissenkämme</p>	
<p>Friseurmeister/in FM</p>						x	x													
<p>Friseur/in Maskenbildner/in F</p>						x														
<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK</p>					x															
<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB</p>			x	x	x															
<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kauffrau/Kaufmann für IT-System-Management mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK</p>																				
<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kauffrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK</p>																				
<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 16A INT</p>																				
<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT</p>																				
<p>Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS ZTM</p>															x					
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK</p>																				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthopädische Zurrichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbetügelungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>	<p>Augenprothesen aus Kunststoff</p>	<p>Brustprothesen</p>	<p>Armprothesen</p>	<p>Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte</p>	<p>Kiefermuskeltrainer</p>	<p>Erektionsringe</p>	<p>Vakuum-Erektionsysteme</p>	<p>Vaginaltrainer</p>	<p>Läuse- und Nissenkämme</p>	
<p>Rettungssanitäter/-in Rettungsassistent/-in RS</p>																				
<p>Notfallsanitäter/-in NS</p>																				
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>																				
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>			x	x	x	x		x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x
<p>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>																				
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärarnantes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt</p>																				
<p>Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren</p>																				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Orthopädische Zurrichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbetütungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionsysteme	Vaginaltrainer	Läuse- und Nissenkämme
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																			
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".																			
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen																			
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)																			

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Orthopädische Zurrichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbetügelungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionsysteme	Vaginaltrainer	Läuse- und Nissenkämme
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>																			
Hausnotrufzentrale mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal																			
Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Hausnotrufzentrale bei Stromausfällen																			
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</small>				x															(x)
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																			
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege																			
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt	x	x																	

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Orthopädische Zurrichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbetütungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarsatz konfektioniert	Haarsatz, konfektioniert u. individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	Läuse- und Nissenkämme
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																			
Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)	x	x	x										x						
Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)	x	x	x										x						
Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen	x	x						x	x	x	x	x	x						
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)				x	x														
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung		x						x	x	x	x	x	x						
Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen					x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																			
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																			
Orthopädie- und Reha-technik u. a. **																			
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)	x	x						x	x		x		x						
Fräse		x											x						
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)	x	x			x								x						
Bandsäge																			

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabesadaptierte Fußbetütungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionsysteme	Vaginaltrainer	Läuse- und Nissenkäme
Werkbank mit Werkzeugausstattung		x	x	x	x	x			x	x		x		x						
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine														x						
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion			x																	
Zuschneide- und Arbeitstisch		x	x										x	x						
Tischnähmaschine			x										x	x						

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthopädische Zurrichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanzeihilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	Läuse- und Nissenkäme
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung	x	x											x						
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																			
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz	x	x											x						
Tiefziehgerät		x											x						
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes		x																	
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.		x																	
Augenoptik																			
Kontaktlinsenarbeitsplatz																			
Einweisungsplatz																			
Ophthalmometer																			
Spaltlampenmikroskop																			
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																			
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																			
Refraktionsraum																			
Raum lässt sich abdunkeln																			
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																			
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																			
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer																			
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																			
Polarisationsvorhalter																			
Kreuzzylinder																			
Abgleichleiste																			
Gerät zur Sehzeichendarbietung																			
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																			
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																			
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																			
Ein Satz Kantenfilter																			
Werkstatt																			
Werktsch																			
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																			
Bohrmaschine mit Zubehör																			
Poliermaschine																			
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																			
Scheitelbrechwertmessgerät																			
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																			
Hörakustik																			
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																			
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																			
Messbox																			
Insitu-Anlage																			
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																			
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergerieifte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																			
Ultraschallbad																			

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbetütungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>	<p>Augenprothesen aus Kunststoff</p>	<p>Brustprothesen</p>	<p>Armprothesen</p>	<p>Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte</p>	<p>Kiefernmuskeltrainer</p>	<p>Erektionsringe</p>	<p>Vakuum-Erektionsysteme</p>	<p>Vaginaltrainer</p>	<p>Läuse- und Nissenkäme</p>		
<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>																					
<p>Abdruckmaterialien und -geräte</p>																					
<p>Otoskop inkl. diverse Trichter</p>																					
<p>Backenpinzette</p>																					
<p>Leuchtstab</p>																					

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh</p>	<p>Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbettungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanzeihilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein</p>	<p>Therapeutische Bewegungsgeräte</p>	<p>CPM-/Motorbewegungsschienen</p>	<p>Toilettenhilfen</p>	<p>Haarersatz konfektioniert</p>	<p>Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt</p>	<p>Epithesen (Hals-/Kopfbereich)</p>	<p>Epithesen (Leib/Rumpf)</p>	<p>Augenprothesen aus Glas</p>	<p>Augenprothesen aus Kunststoff</p>	<p>Brustprothesen</p>	<p>Armprothesen</p>	<p>Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte</p>	<p>Kiefermuskeltrainer</p>	<p>Erektionsringe</p>	<p>Vakuum-Erektionsysteme</p>	<p>Vaginaltrainer</p>	<p>Läuse- und Nissenkämme</p>	
1 Pinzettensortiment																				
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																				
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																				
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																				
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																				
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																				
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)																				
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																				
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen																				
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien																				
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																				
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																				
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																				
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)																				
Auswahl an verschiedenen Fernrohren																				
Monokular 4-fach																				
Monokular 6-fach																				
Monokular 8-fach																				
Monokular 10-fach																				
Extender/Doppler																				
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																				
Taktile Medien																				
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																				
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																				
Versorgung mit Blindenführhunden																				
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																				
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																				
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																				
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																				
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																				
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																				
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																				
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																				
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen unterschiedlich lange und breite Halsbänder																				
Kenndecken																				
Lang- und Kurz-Taststöcke																				
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																				
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren																				
Mittel zur Ungezieferprävention																				
saubere Tierhandtücher																				
Desinfektionsmittel																				
Verbandmaterial																				

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Orthopädische Maßschuhe Therapieschuhe, konfektioniert Diabetesadaptierte Fußbetütelungen Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Gehstöcke Strumpfanzeihilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, konfektioniert u. individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionsysteme	Vaginaltrainer	Läuse- und Nissenkämme
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																			
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																			
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																			
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																			
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																			
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																			
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																			
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																			
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																			
Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																			
Versorgung mit Haarersatz																			
Höhenverstellbarer Frisörstuhl						x	x												
Friseurübliches Handwerkszeug						x	x												
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)							x												
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen							x												
Haarwaschbecken							x												
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe						x	x												
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm						x	x												
Zwei geeignete Spiegel						x	x												
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar						x	x												
Dampf- und Trockengeräte						x	x												
Betriebsbegehungen	x	x											x						

	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	<p>99K11</p>	
	<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	<p>99.35.01</p>	
	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Schutzringe für Brustwarzen</p>	
Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortl			
	<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	<p>OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, PZI, PTA, GKA, MT, ELE, HEB, GQ</p>	
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>		<p>x</p>	<p>Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmegewilligung gemäß § 8 HwO</p>

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Schutzringe für Brustwarzen	
	Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik Für den VB 16A mit einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis IOTR	x	Diplom-Urkunde Darüber hinaus muss für den VB 16A eine mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich nachgewiesen werden
	Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
	Orthobionik B.Sc. OB		Urkunde B.Sc.
	Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK		Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegte Prüfung der Schulung "Qualifizierungsseminar Narbenkompression" der BuFa
	Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel IMED		Diplom-Urkunde

<p style="text-align: center;">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p style="text-align: center;">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p style="text-align: center;">Schutzringe für Brustwarzen</p>	
<p>Biomedizinische Technik B.Sc./Medizintechnik B.Eng. BMT</p>	x	Urkunde B.Sc./Urkunde B.Eng.
<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM</p>		Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmegewilligung gemäß § 8 HwO
<p>Orthopädieschuhmacher/-in OTS</p>		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe oder Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel FS</p>	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis oder Nachweis der erfolgreich bestanden Prüfung als Fachberater/in im Sanitätshaus (HWK) und über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit Nachweis über eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) Für die Versorgungsbereiche 03C-03F mit dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder Apotheke MFA</p>		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und für die VB 03C-03F Nachweis über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
<p>Medizinisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder Apotheke MTA</p>		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
<p>Physiotherapeut/in Für die VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel PT</p>		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A darüberhinaus Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel ET</p>		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A darüberhinaus Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel LP</p>		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Schutzringe für Brustwarzen</p>	
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel HP</p>		<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD</p>		<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
<p>Apotheker/-in APO</p>	<p>x</p>	<p>Apothekenbetriebserlaubnis bzw. Approbation bzw. Nachweis über abgeschlossenes Studium</p>
<p>Pharmazieingenieur/-in (Ausbildung in der DDR) PZI</p>	<p>x</p>	<p>Nachweis über abgeschlossenes Studium</p>
<p>Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PTA</p>	<p>x</p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
<p>Diätassistent/-in Ernährungswissenschaftler/-in Öcotrophologin/Öcotrophologe DAS</p>		<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung bzw. Nachweis über abgeschlossenes Studium</p>
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA</p>	<p>x</p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung</p>
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS</p>		<p>Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung</p>
<p>Eine mindestens zweijährige Weiterbildung zur Technikerin/zum Techniker Fachrichtung Medizintechnik oder mindestens einen Bachelor-Abschluss im Bereich Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel MT</p>	<p>x</p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung oder Urkunde über den Bachelor-Abschluss Für VB 16A Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
<p>Eine mindestens regulär dreijährige, duale oder akademische Ausbildung in den Berufsfeldern Elektro, Elektrotechnik und/oder Elektronik mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®". Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für den VB 16A ELE</p>		<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung bzw. Nachweis über abgeschlossenes Studium/akademische Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen (VB 16A) bzw. fünfjährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder Nachweis der Zusatzqualifikation "MT cert®". Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>

<p style="text-align: center;">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Schutzringe für Brustwarzen</p>	
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe SPIA</p>		<p>Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegten Prüfungen der Fortbildung "Qualifizierung des fachlichen Leiters für den Versorgungsbereich Inhalations- und Atemtherapiegeräte [Produktgruppe 14]" der MTAE, des FORUM Gesundheit Unna oder EGROH und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachhandels, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>		<p>Zertifikat Atmungstherapeut mit Nachweis, dass die Ausbildung dem Curriculum des DGP oder der DGpW entspricht</p>
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>		<p>Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung nach dem Curriculum des dbve oder über die abgeschlossene Ausbildung nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis. Für den VB 36B muss darüber hinaus die Weiterbildung "Augenprothesen aus Kunststoff" des dbve sowie eine fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Herstellung und Anpassung von Kunststoffaugen nachgewiesen werden.</p>
<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>		<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung</p>
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/-in HAM</p>		<p>Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation</p>
<p>Augenoptikermeister/-in Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis AOM</p>		<p>Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation Für den VB 07C muss darüber hinaus eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich nachgewiesen werden</p>
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) Für den VB 07C mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis IAO</p>		<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für den VB 07C muss darüber hinaus eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich nachgewiesen werden</p>
<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>		<p>Nachweis der neunstelligen lebenslangen Arztnummer (LANR), die den Fachgruppenschlüssel "05" (8. und 9. Stelle in der Ziffernfolge) aufweist</p>
<p>Ocularist/in OC</p>		<p>Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung</p>
<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>		<p>Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung</p>

<p style="text-align: center;">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p style="text-align: center;">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p style="text-align: center;">Schutzringe für Brustwarzen</p>	
<p>Friseurmeister/in FM</p>		<p>Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation</p>
<p>Friseur/in Maskenbildner/in F</p>		<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung</p>
<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK</p>		<p>Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmegewilligung gemäß § 8 HwO und Zertifikat „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK</p>
<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB</p>		<p>Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegten Prüfungen der Fortbildung "Reha-Fachberater" der BuFa oder der EGROH und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kaufrau/Kaufmann für IT-System-Management mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel ITSK</p>		<p>Berufsurkunde über die geschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel Kaufrau/Kaufmann für Digitalisierungsmanagement mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel IK</p>		<p>Berufsurkunde über die geschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 07B, 07C und 25F. Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel für die VB 16A INT</p>		<p>Urkunde B.Eng. und Nachweis für VB 16A einer mindestens zweijährigen, ansonsten dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel KT</p>		<p>Urkunde B.Eng. und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>
<p>Zahntechnikermeister/-in mit Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS ZTM</p>		<p>Berufsurkunde über die Meisterqualifikation und Nachweis Zusatzausbildung "Kiefermuskel-Trainer" der DGZTS</p>
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel MK</p>		<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachhandels, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.</p>

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Schutzringe für Brustwarzen</p>	
<p>Rettungsanitäter/-in Rettungsassistent/-in RS</p>		<p>Nachweis der bestandenen Prüfung zum/zur Rettungsanitäter/-in</p>
<p>Notfallsanitäter/-in NS</p>		<p>Erlaubnisurkunde/Berufsurkunde über die abgeschlossene Berufsausbildung</p>
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>		<p>Kopien der Arbeitsverträge oder -zeugnisse und Kopien von Bescheinigungen über mindestens 6 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen im Sinne des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V in den letzten 5 Jahren. Die Nachweise über die mindestens 5jährige einschlägige Berufserfahrung sowie die mindestens 6 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen müssen spätestens 3 Jahre nach der Erstprüqualifizierung erbracht werden. Nachgewiesen werden muss daher zur Erstprüqualifizierung eine mindestens 2jährige Berufspraxis und Kopien von Bescheinigungen über mindestens 2 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen im Sinne des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V.</p>
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>	<p>x</p>	<p>Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Beschreibung und geeigneter Nachweis über Ausbildungsinhalte und Gleichwertigkeit</p>
<p>Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und</p>		
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	<p>x</p>	<p>Kopie der Gewerbeanmeldung, sofern es sich um einen Gewerbebetrieb handelt oder des Handelsregisterauszugs oder der Eintragung in das Berufsregister des Firmensitzes (Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer u. ä.) oder Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum bei Gewerbebetreibenden, die nicht zum Eintrag verpflichtet sind oder Bestätigung der Zugehörigkeit zu freien Berufen durch das zuständige Finanzamt oder eine Kopie des Steuerbescheids (keine Gewerbesteuer)</p>
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	<p>x</p>	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Erreichbarkeit der bzw. einer fachlichen Leitung im Rahmen der üblichen Betriebszeit, die sowohl vom Betriebsinhaber bzw. der juristischen Person sowie der fachlichen Leitung(en) unterzeichnet ist.</p>
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>x</p>	<p>Kopie einer aktuellen Versicherungsbestätigung, die ausdrücklich Personen-, Sach- und Vermögensschäden auflistet, den Risikoort nennt und nicht älter als zwölf Monate ist Diese Nachweispflicht kann entfallen, sofern eine Vertragszulassung als Augenarzt/-ärztin vorgelegt wird</p>
<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärarnantes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt</p>		<p>Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinärarnantes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt.</p>
<p>Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren</p>		<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum, dass die fachliche Leitung und die mit der Ausbildung der Blindenführhunde beauftragten Mitarbeiter nicht wegen Verstöße gegen das Tierschutz- oder das Tierseuchengesetz oder gegen Verordnungen, die aufgrund des Tierschutzgesetzes erlassen wurde, bestraft wurden (Straftaten und Ordnungswidrigkeiten) und auch kein gerichtliches Strafverfahren oder staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen solcher Verstöße gegen sie läuft.</p>

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Schutzringe für Brustwarzen</p>	
<p>Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien</p>		<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum, dass in der BFH-Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die Ausbildung der BFH die dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Lerntheorie entsprechenden Methoden angewendet werden • dass bei der Ausbildung den Bedürfnissen des jeweiligen Hundes bestmöglich Rechnung getragen wird • dass Erkenntnisse über das Verhalten von Hunden sowie über artgerechte Mittel und Methoden der Hundeerziehung und Methoden des Hundetrainings handlungsleitend sind • dass keine Tierschutzwidrige Mittel und Methoden wie der Einsatz von „Starkzwang“ (z.B. Verwendung eines Stachel-/Würgehalsbands, Schläge, Applikation von Stromschlägen etc.) eingesetzt werden • dass nicht versucht wird, Lernziele zu erreichen, in dem der Hund erschreckt oder in Angst versetzt wird
<p>Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte oder erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".</p>		<p>Bestätigung der Absolvierung des mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte. Die o.a. Bestätigung muss spätestens 24 Monate nach der Erstprüfung vorgelegt werden. Oder Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung der 40-stündigen Weiterbildung "Orientierung und Mobilität".</p>
<p>Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden</p>	<p>x</p>	<p>Angabe eines oder mehrerer für die jeweilige Betriebsstätte vergebenen Institutionskennzeichen/s der Sammel- und Verteilungsstelle IK (SVI) der Arbeitsgemeinschaft Institutionskennzeichen</p>
<p>Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen</p>		
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Einhaltung des telefonischen Notdienstes durch mit den Versorgungsbereichen betrautem, qualifiziertem Personal mit Angabe der Servicetelefonnummer(n)</p>

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Schutzringe für Brustwarzen</p>	
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Einhaltung des persönlichen und telefonischen Notdienstes durch mit den Versorgungsbereichen betrautem, qualifiziertem Personal mit Angabe der Servicetelefonnummer(n)</p>
<p>Hausnotrufzentrale mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal</p>		<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit durch qualifiziertes Personal</p>
<p>Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Hausnotrufzentrale bei Stromausfällen</p>		<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Hausnotrufzentrale inkl. Beschreibung der Maßnahmen</p>
<p>Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</p>	<p>(x)</p>	<p>Beschreibung der Maßnahmen für eine sachgerechte Lieferung, ggf. Installation, Inbetriebnahme bzw. Anpassung der Hilfsmittel vor Ort, insbesondere der organisatorischen Rahmenbedingungen des Außendienstes inkl. Organisationsdiagramm (bezogen auf die Leistungserbringung: Mitarbeiter des Unternehmens oder externe Mitarbeiter) Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum über ausreichenden Fuhrpark oder andere geeignete Möglichkeit der Mobilität Angaben zur Erreichbarkeit der fachlichen Leitung/der verantwortlichen Person</p>
<p>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</p>		
<p>Verkaufs-/Empfangsbereich</p>	<p>(x)</p>	
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege</p>		
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit</p>		
<p>Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt</p>		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Schutzringe für Brustwarzen</p>	
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>		
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschlüsse und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>		<p>Protokoll über Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen in den angegebenen Versorgungsbereichen für Neubetriebe, bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.) sowie Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden).</p> <p>-----</p> <p>In allen übrigen Fällen:</p> <p>Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden), Grundrisskizze/Raumskizze und Foto- und/oder Videodokumentation über die aktuelle Betriebsausstattung (nicht älter als 3 Monate)</p> <p>Bei Auffälligkeiten und Unplausibilitäten in den schriftlichen Unterlagen ist nach Stellungnahmemöglichkeit des Leistungserbringers in den angegebenen Versorgungsbereichen ebenfalls eine Betriebsbegehung - ggf. nur partiell - auf dessen Kosten durchzuführen. Dies setzt seine Beauftragung voraus, ansonsten ist von der Nichterfüllung der Anforderungen auszugehen.</p> <p>-----</p> <p>Auf freiwilliger Basis kann auf Kosten des Leistungserbringers anstelle der schriftlichen Nachweisführung in den angegebenen Versorgungsbereichen eine Betriebsbegehung erfolgen.</p>
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>		
<p>Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>		
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>		
<p>Lager- und Transportmöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	<p>x</p>	<p>Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum über die Einhaltung der vom Hersteller in den Produktunterlagen vorgegebenen Lager- und Transportbedingungen (z.B. Staubfreiheit, Temperaturvorgaben), sowie eine Beschreibung der Maßnahmen. Darüber hinaus Nachweis mittels Foto oder Betriebsbegehung.</p>
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>		<p>Eigenerklärung mit rechtsgültiger Unterschrift und aktuellem Datum über Nutzungsmöglichkeit eines Handwaschbeckens durch den Versicherten</p>
<p>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</p>		
<p>Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **</p>		
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>		
<p>Fräse</p>		
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>		
<p>Bandsäge</p>		

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Schutzringe für Brustwarzen	
	Werkbank mit Werkzeugausstattung		
	Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine		
	Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion		
	Zuschneide- und Arbeitstisch		
	Tischnähmaschine		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Schutzringe für Brustwarzen</p>	
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung		<p>Protokoll über die Inventarprüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen in den angegebenen Versorgungsbereichen für Neubetriebe, bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.).</p> <p>-----</p> <p>In allen übrigen Fällen:</p> <p>Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Foto- und/oder Videodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung, die nicht älter als 3 Monate ist (Werkbank- und Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Foto- und/oder Videodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.</p> <p>Bei Auffälligkeiten und Unplausibilitäten in den schriftlichen Unterlagen ist nach Stellungnahmemöglichkeit des Leistungserbringers in den angegebenen Versorgungsbereichen ebenfalls eine Betriebsbegehung - ggf. nur partiell - auf dessen Kosten durchzuführen. Dies setzt seine Beauftragung voraus, ansonsten ist von der Nichterfüllung der Anforderungen auszugehen.</p> <p>-----</p> <p>Auf freiwilliger Basis kann auf Kosten des Leistungserbringers anstelle der schriftlichen Nachweisführung in den angegebenen Versorgungsbereichen eine Betriebsbegehung erfolgen.</p>
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen		
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz		
Tiefziehgerät		
Stimmgabel oder Monofilament zur sensorischen Untersuchung des diabetischen Fußes		
Mobiles Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle. Das Gerät muss eine dynamische Messung, also in Bewegung, ermöglichen.		
Augenoptik		
Kontaktlinsenarbeitsplatz		
Einweisungsplatz		
Ophthalmometer		
Spaltlampenmikroskop		
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen		
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion		
Refraktionsraum		
Raum lässt sich abdunkeln		
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht		
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist		
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer		
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille		
Polarisationsvorhalter		
Kreuzzylinder		
Abgleichleiste		
Gerät zur Sehzeichendarbietung		
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)		
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes		
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus		
Ein Satz Kantenfilter		
Werkstatt		
Werktisch		
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser		
Bohrmaschine mit Zubehör		
Poliermaschine		
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine		
Scheitelbrechwertmessgerät		
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser		
Hörakustik		
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A		
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher		
Messbox		
Insitu-Anlage		
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle		
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)		
Ultraschallbad		

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Schutzringe für Brustwarzen</p>	
	<p>Materialien und Werkzeuge zur Herstellung von Rohlingen aus Ohrabformungen, sofern diese im Betrieb des Hörakustikers erfolgt. Bei Herstellung im Labor (zentral oder extern) Vorhaltung von (Verpackungs-)Materialien zum sicheren Postversand der Ohrabformung. Alternativ Vorhaltung von EDV und Geräten zum Einscannen der Ohrabformung und zur sicheren Übermittlung der digitalisierten Ohrabformung.</p>		
	<p>Abdruckmaterialien und -geräte</p>		
	<p>Otoskop inkl. diverse Trichter</p>		
	<p>Backenpinzette</p>		
	<p>Leuchtstab</p>		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Schutzringe für Brustwarzen</p>	
1 Pinzettensortiment		
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade		
<p>Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)</p>		
<p>Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit</p>		
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)		
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)		
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)		
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte		
<p>Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen</p>		
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien		
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)		
<p>Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens</p>		
Beispiel Exemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)		Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Foto- und/oder Videodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung, die nicht älter als 3 Monate ist (Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Foto- und/oder Videodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw. punktuelle Ausleuchtung)		
<p>Auswahl an verschiedenen Fernrohren</p>		
Monokular 4-fach		
Monokular 6-fach		
Monokular 8-fach		
Monokular 10-fach		
Extender/Doppler		
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)		
<p>Taktile Medien</p>		
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern		
Smartphone bzw. Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein		
<p>Versorgung mit Blindenführhunden</p>		
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG		
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind		
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV		
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV		
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)		
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV		
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt:		
Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV		Protokoll über Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen bei der Präqualifizierung, sowie bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.) sowie Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden).
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen		
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen		
unterschiedlich lange und breite Halsbänder		
Kenndecken		
Lang- und Kurz-Taststöcke		
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind		
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren		Weiterhin: Prüfung der Anforderungen anhand der jeweiligen gesetzlichen und behördlichen Erlaubnis bzw. Regelung (z.B. nach § 11 TierSchG usw.) Prüfung der Arbeitsmaterialien Prüfung der Pflegeutensilien
Mittel zur Ungezieferprävention		
saubere Tierhandtücher		
Desinfektionsmittel		
Verbandmaterial		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Schutzringe für Brustwarzen</p>		
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht		Einsichtnahme in das Hundebestandsbuch	
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)		Einsichtnahme in die EU-Heimtier-Impfpässe Einsichtnahme in die Nachweise der ärztlichen Atteste	
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person		Einsichtnahme in die Dokumentation zur veterinärärztlichen Versorgung und Betreuung	
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person			
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation			
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde			
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln			
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe			
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren			
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde			
Versorgung mit Haarsatz			
Höhenverstellbarer Frisörstuhl		Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Foto- und/oder Videodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung, die nicht älter als 3 Monate ist (Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Foto- und/oder Videodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.	
Friseurübliches Handwerkszeug			
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)			
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen			
Haarwaschbecken			
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe			
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 48 – 60 cm			
Zwei geeignete Spiegel			
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar			
Dampf- und Trockengeräte			
Betriebsbegehungen			